

Erledigt

Was nutzt ihr für Mediaplayer um x265 abspielen zu können?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 4. Januar 2017, 15:13

Da der "High Effecient Video Codec" (HEVC) alias x265 mittlerweile nun recht erwachsen geworden ist wird es nur noch eine Frage der Zeit sein bis x264 durch ihn abgelöst wird. Nur mit den meisten gängigen Mediaplayern die so rumschwirren, ist es was x265 angeht, nicht allzuweit her. Ich habe bis vor kurzem noch einen RasPi 2B mit Kodi (OpenELEC) verwendet. Da dieser aber kein x265 über die GPU dekodieren kann sondern das über die CPU machen muss ist an HEVC nicht zu denken. Ist einfach zu schwachbrüstig das Teil. So ergeht es auch vielen anderen Playern.

Das Angebot an kompatiblen Geräten würde ich derzeit als übersichtlich bezeichnen. Aber was machen wenn man keine 150 oder mehr Euros für einen entsprechenden Player bezahlen möchte?

Nach ein wenig Recherche im Netz bin ich über den Odroid C2 gestolpert. 1,5 GHz Quadcore (übertaktbar bis 2 GHz ... dann aber wohl lieber mit einem kleinen Lüfter drauf) , 2 GB Ram und eine 3 Kern Mali GPU. HDMI 2.0 Ausgang. 4k-Fähig (60 FPS). IR-Empfänger onboard. Gbit-Lan.

Einen Ableger von OpenELEC gibt es auch. LibreELEC. Das Gerät kann von einer MicroSD Karte starten und auch von einer eMMC. eMMC ist zwar derzeit noch teurer als eine SD aber der Geschwindigkeitsunterschied ist deutlich. Bis zu 120mb/sec lesen bzw. schreiben. Damit ist Kodi ruckzuck geladen. 😊 Auch die Menusteuerung (die unter dem RPi3 schon flüssig war) geht mit dem Odroid noch fluffiger von der Hand. Man kann sagen: Rennt wie Schmitz's Katze.

Leider ist das Vertriebsnetz für das Gerät sehr dürftig. Entweder man ordert direkt beim Hersteller oder über den Händler "Pollin" der wohl als einziger in Deutschland die Teile importiert. Glücklicherweise ist Pollin hier ziemlich günstig. 50 Euro für den nackten Rechner. Wer das Rundum-Sorglos-Paket möchte legt 75 Euro bei Pollin auf den Tisch und bekommt noch ein Netzteil, Gehäuse, eMMC 8GB Karte nebst MicroSD Adapter um die Karte bespielen zu können. Wer 5 Euro sparen möchte meldet sich auf der Seite zum Newsletter an (kann man

dann direkt wieder abbestellen) und kriegt das ganze Bundle für 70 Euro.

[Klick](#)

Ich habe das Gerät gestern geliefert bekommen und direkt mit Kodi 16.1 (Jarvis) bestückt. Die Datenbank aus meinem RPi importiert und noch ein paar Einstellungen vorgenommen. Und schon lief alles. Heute Abend werde ich ein 4K Video-Sample ausprobieren. Getestet habe ich schon 1080p Material in x265. Läuft wie es soll.

Auch wenn die Community nicht so groß ist wie beim RPi es wird aber aktiv an dem Odroid gearbeitet. Installiert ist die LibreElec Version 7.1.1 aus Ende Dezember. Die neuste 7.9.x Alpha (Kodi 17) läuft nicht wirklich gut. Videos ruckeln. Daher werde ich erstmal bei 7.1.1 bleiben.

Meiner Meinung nach ist der Odroid derzeit eine echte günstige Alternative zu teureren Playern wenn man x265 verwenden möchte. Und wer ein Ubuntu oder Android auf dem Gerät fahren möchte wird auch hier im Netz fündig.

Beitrag von „harbeckster“ vom 4. Januar 2017, 15:38

Also ich habe mich mit der Unterstützung von Media Playern bisher weniger auseinander gesetzt, allerdings bin ich mir auch nicht sicher, ob HEVC überhaupt das Rennen macht, oder ob sich VP9 durchsetzt.

Eine Koexistenz wäre auch gut denkbar, zumindest macht es denke ich Sinn, bei der Suche dann auch gleich auf VP9 Unterstützung zu achten.

Netflix hat sich ja nun auch scheinbar gegen h265 und für VP9 entschieden, und besonders für die OpenSource Community sollte VP9 ja eigentlich attraktiver als HEVC/h265 sein.

[Zum Golem Artikel](#)

Beitrag von „theo55“ vom 4. Januar 2017, 16:32

HEVC Videos na wo gibts denn welche ?

Beitrag von „ralf.“ vom 4. Januar 2017, 16:47

Wenn du über einen DVB-T2-Receiver aufnimmst, hast du HEVC.

Oder zum Testen - gibt es etliche zum Download . Z.B. [hier](#).

Beitrag von „kuckkuck“ vom 4. Januar 2017, 17:33

H.265 hängt mir mittlerweile kräftig zum Hals hinaus. Nicht der Codec selber, sondern wie mit ihm umgegangen wird.

Da kommt ein neuer Codec raus, der viele Vorteile hat aber noch bisschen Development braucht aber wird dann komplett hängen gelassen...

Im Januar 2013 wurde HEVC vorgestellt und denkste auch nur 40% der Videoschnittprogramme hätten 2015 das ganze beherrscht? Pustekuchen... Die NX1 von Samsung ist an sich eine tolle Videokamera. Sie war die erste Spiegelreflexkamera mit H.265 und kam somit mit Fähigkeiten wie beispielsweise 120fps bei Full HD Aufnahmen. Aber seit fast 3 Jahren muss ich, leidenschaftlicher FCPX Benutzer jetzt schon die Dateien alle in ProRes oder H.264 konvertieren um sie bearbeiten zu können. Dabei benutzt doch beispielsweise Apples iSight Kamera für FaceTime schon lange H.265 😞

Unter Windows kann ich jetzt seit 2016 endlich H.265 bearbeiten mit Premiere oder Magix aber 1. gefällt mir dort das Dateimanagement und die Übersichtlichkeit nicht und 2. sind beide Programme Welten langsamer als Final Cut.

Und jetzt plötzlich kommt DVB-T2 HD. Finde ich schön und gut, dass DVB dann auch mal Full HD kann aber die Kompatibilität ist schon wieder so ein Ding. Software Update und feddig ist nicht sondern extra Geräte kaufen. DVB-T ist nicht umrüstbar und sogar DVB-T2 nicht kompatibel. Eigentlich tätige ich diese Ausgaben für den neuen Codec und die bessere Qualität gerne, aber wieso fängts mit dem TV an? Die meisten Kameras benutzen immernoch nicht

H.265, wirkt wie als wären Canon, Nikon und Co einfach in der Zeit stehen geblieben.
HEVC ist inzwischen bei mir mit viel Unverständnis verbunden.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 4. Januar 2017, 18:02

So gerade mal 4K 60FPS getestet hab zwar keinen 4K Fernseher aber läuft echt smooth ohne Ruckler oder dergleichen.

Beitrag von „Apfelfuzzi“ vom 4. Januar 2017, 18:18

Hier findest du auch noch einiges zum testen: <http://www.jell.yfish.us/>

Beitrag von „jboeren“ vom 4. Januar 2017, 18:39

Ich lese mit! Das Thema interessiert mich! Besitze 2 raspi3B mit openelec.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 4. Januar 2017, 18:53

Auch der 3B packt das nicht. Vllt. wenn du den stark übertaktest. Aber ich meine gelesen zu haben das dann auch nur 720p drin sind.

[@apfelfuzzi](#)

Danke, werde ich mal testen.

Beitrag von „xax10“ vom 4. Januar 2017, 23:24

hallo,

ich hab letztens für meine eltern eine android tv box besorgt und es lief ganz gut mit dem x265 codec

allerdings finde ich es wirklich sehr sehr schwach dass die technik zwar schnell ist aber die software mehr als hinterher hängt.

ein raspi packt des nicht, war mal meine erfahrung.

Beitrag von „sasch“ vom 22. April 2017, 23:00

Ich habe bei mir einen Intel Nuc genommen mit LibreElec . Das ist der kleinste Intel Nuc mit Celeron. Der spielt die H265 Filme ohne Probleme ab. Habe auch ein paar 4K Movies zum testen - sind auch kein problem.

<http://amzn.to/2p43JPm>

Dazu benutze ich einen USB Infrarot empfänger den man über den Mac Programmieren kann mit jeder Fernebedienung[/[url](#)]

<http://amzn.to/2poNm2y>[url='http://amzn.to/2poNm2y']

Habe jetzt nochmal einen 4K Film mit 10Bit und H265 getestet. Den packt der kleine nicht flüssig abzuspielen.